

Besondere Arbeitsfelder in unseren Regelsprengelschulen

Kooperative Sprachförderung (KSF)

Grund- und Förderschulen kooperieren mit dem Ziel, gemeinsam alle Kinder in der ersten Jahrgangsstufe in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.

Alternatives Schulisches Angebot (ASA)

Grund- bzw. Mittelschulen und das Förderzentrum arbeiten zusammen zur Prävention, Intervention und Beratung bei Verhaltensproblemen von Schüler*innen.

MSD- Autismus

Eine spezielle Form des MSD für Schüler*innen mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung:

Mitarbeiter*innen des MSD-A beraten Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schüler*innen aller Schularten, helfen bei Entwicklung, Planung und Durchführung sonderpädagogischer Maßnahmen und Förderangebote und führen Unterrichtsprojekte und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Autismus durch.

Schulleitung:

Margit Schmid, SoRin

Stellvertretung:

Irmgard Fraas, 1. SoKRin
Irmtraud Schlesinger, 2. SoKRin

Leitung der Beratungsstelle

Irmtraud Schlesinger, 2. SoKRin und BL

2010.Beratungsstelle@schule.bayern.de

Tel.: 08121- 7794 -14 oder -15

Fax: 08121 7794 - 45

www.seerosenschule.de

Sekretariat:

Tine Dinter, Petra Rost



Seerosenschule



MSD

Mobiler
Sonderpädagogischer Dienst

Seerosenschule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Seerosenstraße 19
85586 Poing

Was ist der MSD?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) ist ein Angebot der Förderschulen für Grund- und Mittelschulen.

Im MSD sind Lehrkräfte des Förderzentrums tätig.

Sie unterstützen **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf** in den Bereichen

- Lernen
- Sprache
- Verhalten

sowie **Eltern und Lehrkräfte**.

Wann wenden Sie sich als Lehrkraft an den MSD?

Ein Kind in Ihrer Klasse fällt auf durch:

- Probleme beim Leselernprozess
- Probleme beim Erwerb der Schriftsprache
- Sprachprobleme
- geringes Anweisungsverständnis
- Probleme bei der Zahlvorstellung und Rechenstrategien
- Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer
- Probleme im emotionalen Bereich
- Motivationsprobleme
- Schulunlust
- Störung des Arbeits- und Sozialverhaltens
- Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung
- motorische Probleme

Wie arbeitet der MSD?

Umfassende **Diagnostik** durch:

- Schüler*innenbeobachtung im Unterricht
- Dokumentenanalyse
- geeignete Testverfahren bei Lernschwierigkeiten, sprachlichen Auffälligkeiten und Verhaltensproblemen
- Eltern- und Lehrer*innengespräche

Ausführliche **Beratung** durch:

- Besprechung des ermittelten Förderbedarfs mit Eltern und Lehrkräften
- Aufzeigen möglicher Interventionsmaßnahmen
- Beratung zum passenden Förderort
- Informationen über entsprechende Fachdienste
- Begleitung bei der Schuleingangsdiagnostik

Unterstützung bei der Planung und Entwicklung geeigneter schulinterner **Fördermaßnahmen**.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

mit medizinischen und therapeutischen Fachdiensten, Regelschulen und sonstigen Institutionen.

Bei Bedarf Kontaktaufnahme zum **MSD anderer Förderschwerpunkte**.

Auf Anfrage bieten wir für Kollegien der Regelschule spezifische **Fortbildungen aus dem sonderpädagogischen Themenfeld an**.

Wer arbeitet im MSD?

Im MSD sind Sonderpädagog*innen verschiedener Förderschwerpunkte (Sprache, Lernen, sozial-emotionale oder geistige Entwicklung) tätig.

Wie nehmen Sie zum MSD Kontakt auf?

Das Kommen des MSD veranlasst die Klassenleitung in Absprache mit der Schulleitung. Hierfür steht ein entsprechendes Anmeldeformular des SFZ Poing zur Verfügung.

Nach dessen Eingang am SFZ Poing nimmt eine Lehrkraft des MSD-Teams Kontakt mit der Grund- oder Mittelschule auf und vereinbart einen ersten Beratungstermin.

Wichtig:

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und den Regelschullehrkräften und ist uns ein großes Anliegen. Alle Gespräche werden streng vertraulich behandelt. Die Kolleg*innen des MSD-Teams unterliegen der Schweigepflicht. Die Regeln des Datenschutzes werden beachtet. Das Angebot ist kostenfrei.